



NIEDERSCHRIFT

über die

öffentliche Sitzung des Gemeinderates Nr. 06/23

vom 12. Juni 2023
Sitzungssaal Rathaus

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Armin Dirschl

Schriftführer:

Karin Pregler

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Zweiter Bürgermeister Manuel Hagen
Sabine Beck
Christian Buchner
Karin Eichert
Dr. Gerhard Giegerich
Georg Kiendl
Bastian Kleinert
Thomas Kleinert
Josef Köglmeier jun.
Dr. Gerhard Kuhn
Andreas Schönborn
Christopher von und zu Lerchenfeld
Dritte Bürgermeisterin Christiane Reinfrank

Bemerkung:

Entschuldigt sind

Wolfgang Gruber

TOP 1	Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung
--------------	---

Sachverhalt:

Die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung wurde allen Gemeinderatsmitgliedern zugestellt.

Beschluss:

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung erhoben.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

2 Enthaltungen (Herr Kuhn und Frau Eichert wg. Abwesenheit letzte GR-Sitzung)

TOP 2	Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2023 durch die Rechtsaufsichtsbehörde
--------------	---

Sachverhalt:

Die vom Gemeinderat am 03.04.2023 beschlossene Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023 wurde vom Landratsamt Regensburg rechtsaufsichtlich geprüft. Für den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 3.030.000 Euro im Vermögenshaushalt zur Leistung von Ausgaben für Investitionen wird die erforderliche rechtsaufsichtliche Genehmigung gem. Art. 65 Abs. 3 Satz 1, Art. 117 Abs. 1, Art. 110 Satz 1 GO erteilt.

Dem Gremium werden die Ausführungen der Rechtsaufsichtsbehörde zur Kenntnis gegeben. Gegen die rechtsaufsichtliche Genehmigung bestehen keine Einwände, da die Verpflichtungsermächtigungen im Wesentlichen die Erweiterung des Kindergartens betreffen, zu dessen kommunaler Aufgabenerfüllung die Gemeinde Köfering verpflichtet ist.

Dennoch wird insbesondere darauf hingewiesen, dass die Haushaltswirtschaft so zu planen und durchzuführen ist, dass die stetige Aufgabenerfüllung der Gemeinde gesichert ist (= dauernde Leistungsfähigkeit). Die freie Finanzspanne stellt den aus der laufenden Haushaltstätigkeit (Verwaltungshaushalt) erwirtschafteten, finanziellen Handlungsspielraum der Gemeinde dar und beschreibt ein wichtiges Kriterium zur Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit. Unter Berücksichtigung der ordentlichen Tilgung der Kreditverpflichtungen verbleibt der Gemeinde Köfering im Jahr 2023 eine freie Finanzspanne i.H.v. 449.890,00 Euro, die vermögenswirksam investiert werden kann. Weiterhin wird auch in der Finanzplanung in den kommenden Jahren von substantiellen Zuführungen zum Vermögenshaushalt ausgegangen, was ebenfalls positiv zu bewerten ist.

Andererseits ist auch eine höhere Gesamtverschuldung der Gemeinde Köfering im Kernhaushalt in den Folgejahren bis 2026 eingeplant (insgesamt 1.705.500,00 Euro). Dies entspräche nach dem Einwohnerstand per 30.06.2022 einer Pro-Kopf-Verschuldung von 624,04 Euro, ohne den Schulden beim Abwasserzweckverband und Schulverband (Landesdurchschnitt kommunaler Körperschaften vergleichbarer Größenklasse: 669,00 Euro/Einwohner).

Die allgemeine Rücklage weist zu Beginn des Haushaltsjahres 2023 einen Stand i.H.v. 1.930.262,00 Euro aus. Zur Deckung des Ausgabenbedarfs im Vermögenshaushalt ist im Haushaltsjahr 2023 eine fast vollständige Entnahme i.H.v. 1.862.250,00 Euro geplant, sodass die allgemeine Rücklage Ende 2023 einen Stand i.H.v. nur noch 68.012,00 Euro aufweist. Die Mindestrücklage wird zwar gerade noch eingehalten, jedoch kann sie in dieser Höhe ihre wichtige Funktion als Ansammlungsmöglichkeit zur Deckung von künftigen Investitionsmaßnahmen nicht mehr erfüllen. In der tatsächlichen Haushaltswirtschaft sollte daher ein besseres Ergebnis erzielt werden (z.B. durch Ausgabeneinsparungen oder Mehreinnahmen). Im Finanzplanungszeitraum

sollen Zuführungen i.H.v. 1.723.000 Euro (Haushaltsjahr 2025) erfolgen, was dann wieder zu ihrer wichtigen Funktion als Ansammlung der für die Finanzierung von Investitionen notwendigen Deckungsmittel führen würde.

Die dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde Köfering wird als gesichert betrachtet.

TOP 3 Städtebauförderung Maßnahme "Am Dorfplatz"

Sachverhalt:

Wie aus dem beiliegenden Aktenvermerk Nr. 1 des Planungsbüros ersichtlich ist, sind für die Baumaßnahme noch einige Punkte zu klären. Der Start der Baumaßnahme ist für Mitte Juni des Jahres geplant.

In der Sitzung des Bauausschusses vom 24.05.202 wurden u. a. auch die Bushaltesthäuschen angesprochen. In der Sitzung des Gemeinderates am 08.05.2023 wurde der Vorschlag gemacht, diese zu begrünen. Anhand eines Planes, der kurzfristig von der GFN zur Verfügung gestellt worden ist, wurden dann für den Gemeindebereich 7 Standorte vorgeschlagen, über die der Gemeinderat noch Beschluss fassen muss. Der Eigenanteil der Gemeinde für diese 7 Einheiten würde dann bei ca. 40.000,00 € liegen.

Über die weiteren, noch offenen Punkte ist der Gemeinderat zu informieren und wenn nötig, darüber Beschluss zu fassen.

Diskussionsverlauf:

Der Bürgermeister nimmt Bezug auf die Sitzung des Bauausschusses vom 24.05.2023. Es wurde angeregt, 7 Standorte festzuhalten. Vom Zweiten Bürgermeister Manuel Hagen werden noch zwei weitere Standorte in der Egglinger Straße vorgeschlagen. Es sollen 4 Buswartehäuschen an der B 15 und zwei in der Kirchstraße (Dorfplatz) errichtet werden. Eine Bushaltestelle soll von der Regensburger Straße 200 m in Richtung Köfering versetzt werden, errichtet werden. Frau Pregler informiert, dass bereits Kontakt mit dem RVV aufgenommen worden ist und ein gemeinsamer Besichtigungstermin geplant sei. Vom RVV werden die Standorte, auch in Bezug auf die Barrierefreiheit, geprüft.

Zu Punkt 7 (Fundament Maibaum) wurde angesprochen, diesen am oberen Ende des Dorfplatzes zu platzieren – parallel zur Kirchstraße. Zweiter Bürgermeister Hagen regt an, die Ortsvereine zu diesem Thema nochmals miteinzubinden, da ja in Kürze eine Versammlung geplant sei.

Zu Punkt 9 „Zusätzliche Verteiler für Strom/Wasser“ wird ein 3. Anschluss befürwortet. Dieser soll auf jeden Fall im Boden versenkt werden.

Zu Punkt 10 E-Ladestationen, Bayern W-LAN kam man letztendlich überein, an insgesamt 4 Leuchten E-Bike Ladestationen kostenlos zur Verfügung zu stellen. 2 Stück sollen in der Kirchstraße und 2 gegenüber errichtet werden.

Auf Anfrage der Verwaltung bestätigte Graf von und zu Lerchenfeld zu Punkt 13 „Toranlage Rathauseinfahrt“, dass sowohl das Tor als auch die Mauer nicht mehr errichtet werden soll.

Beschluss:

Die Punkte aus dem Aktenvermerk Nr. 1 mit den Ergänzungen aus dem Diskussionsverlauf zur geplanten Maßnahme „Am Dorfplatz“ werden besprochen. Die erforderlichen Freigaben zur weiteren Bearbeitung für das planende Ingenieurbüro EBB werden vom Eigentümer und Gemeinderat erteilt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

TOP 4	Bericht aus der letzten Bau- und Umweltausschusssitzung vom 24.05.2023
--------------	---

Sachverhalt:

Die Niederschrift der letzten Bau- und Umweltausschuss-Sitzung vom 24.05.2023, die als Anlage beigefügt ist, wird zur Kenntnis genommen.

TOP 5	Beschildeungskonzept Köfering und Eggfing
--------------	--

Sachverhalt:

Zweiter Bürgermeister, Manuel Hagen, hat für den Gemeindebereich Köfering ein einheitliches Beschildeungskonzept erarbeitet und Kontakt mit der Fa. Wiesbauer aus Regensburg aufgenommen. Ziel ist die Entfernung überflüssiger Schilder und die Anbringung neuer Hinweisschilder an neuralgischen Punkten bzw. Kreuzungen. Mit dem Beschildeungskonzept besteht seitens des Bau- und Umweltausschusses Einverständnis. Die Änderungsvorschläge aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 24.05.2023 wurden eingearbeitet. Das überarbeitete Beschildeungskonzept wurde mit der Ladung zur Sitzung am 12.06.2023 zugestellt und wird vom Zweiten Bürgermeister, Manuel Hagen, vorgestellt.

Diskussionsverlauf:

Im überarbeiteten Konzept wurden die Feuerwehr, der Bauhof und der Friedhof berücksichtigt. Zur längeren Diskussion führte sowohl die Frage, ob die Farbe einheitlich sein soll oder wie vorgeschlagen, verschiedene Farben, zugeordnet nach gemeindlichen Einrichtungen, Gewerbe und historische Gebäude bzw. Denkmäler. Im Laufe der Diskussion wurde auch die Größe der Schilder in Frage gestellt. Die Maße 640 x 150 mm (anstatt 200) würden ausreichend sein. Angesprochen wurde auch die Beschildeung der Gemeinde Thalmassing in der Farbe rot.

Grundsätzlich werden gegen die Farbe Silber mit roter Aufschrift keine Einwendungen erhoben. Bei der Farbe Gelb wurden von Herrn Dr. Giegerich Bedenken angemeldet, da diese Farbe die Deutsche Post als ihr Erkennungs- bzw. Markenzeichen hat. Um sich ein besseres Bild machen zu können, wird vom Ersten Bürgermeister Armin Dirschl vorgeschlagen, mehrere kostenpflichtige Varianten in einer entsprechenden Größe von der Fa. Wiesbauer erstellen zu lassen. Diese sind wie folgt:

- Variante 1: Farbe Silber und farbige Schrift (Ausnahme Post)
- Variante 2: Farbe Silber und schwarze Schrift mit farbigen Pfeilen
- Variante 3: Farbe Weiß und schwarze Schrift mit farbigen Pfeilen

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt das Beschildeungskonzept zur Kenntnis. Die drei vorgeschlagenen Varianten mit verschiedenen Größen sollen angefertigt und in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderates vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

TOP 6	Wahlhelferentschädigung; Festlegung des Erfrischungsgeldes für die Landtags- und Bezirkswahlen am 08. Oktober 2023
--------------	---

Sachverhalt:

TOP 6	Wahlhelferentschädigung; Festlegung des Erfrischungsgeldes für die Landtags- und Bezirkswahlen am 08. Oktober 2023
--------------	---

Sachverhalt:

Für die Durchführung der Landtags- und Bezirkswahlen am 08. Oktober 2023 wird vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration ein Erfrischungsgeld in Höhe von 50 Euro je Wahlhelfer vorgeschlagen (s.a. Art. 17 Abs. 1,2 LWG, § 9 Abs. 2 LWO). Bei den letzten Landtags- und Bezirkswahlen 2018 wurde das Erfrischungsgeld auf einheitlich 35 Euro pro Person festgesetzt.

Beschluss:

Der Gemeinderat setzt die Aufwandsentschädigung für die Wahlhelfer der Landtags- und Bezirkswahlen am 08. Oktober 2023 auf einheitlich 50 Euro fest.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

TOP 7	Preiserhöhung für das kostenpflichtige Zusatzangebot "Betreuung am Freitag" an der oGTS Köfering
--------------	---

Sachverhalt:

Seit 2017/18 bietet die gfi gGmbH Regensburg – Ihr Kooperationspartner für die Offene Ganztagsschule (OGTS) an der Grundschule Alteglofsheim-Köfering – für diejenigen Kinder, die auch am Freitag nach Schulschluss eine Betreuung brauchen, das kostenpflichtige Zusatzangebot „Betreuung am Freitag“ an.

Ebenfalls seit o.g. Schuljahr belaufen sich die Kosten für die Betreuung am Freitag – ab Schulschluss bis 14.00 Uhr – auf 22,00 Euro (pro Kind und Monat). Diese Kosten werden seither zur Hälfte (= 11,00 Euro) von der Gemeinde bzw. den Eltern übernommen.

Zum Schuljahr 2023/24 erfolgt für dieses kostenpflichtige Zusatzangebot erstmals eine Preiserhöhung auf 29,00 Euro (pro Kind und Monat).

Über die Schulleitung der GS Alteglofsheim-Köfering wurde die Gemeinde Köfering über die Gebührenerhöhung informiert und um Zustimmung gebeten, auch weiterhin die Hälfte der Kosten (14,50 Euro pro Kind/Monat) zu übernehmen.

Laufzeitbeginn und erster Abbuchungsmonat für den neuen Betreuungsbeitrag ist Oktober 2023 bis Juli 2024.

Die neuen Preise für die kostenpflichtigen Zusatzangebote ab dem Schuljahr 2023/24 gestalten sich insgesamt wie folgt (nachfolgende Beiträge sind alles reine Elternbeiträge):

1. Betreuung Montag – Donnerstag von 16.00-17.00 Uhr: NEU: 9,90 Euro/Monat (aktuell: 8,25 Euro/Monat)
2. Betreuung am Freitag bis 15.30 Uhr: NEU: 42,20 Euro/Monat (aktuell: 35,20 Euro/Monat)
3. Betreuung am Freitag bis 16.00 Uhr: NEU: 46,90 Euro/Monat (aktuell: 39,05 Euro/Monat)

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von den Gebührenerhöhungen für das kostenpflichtige Zusatzangebot „Betreuung am Freitag“ und beschließt, auch weiterhin die Hälfte dieser Kosten zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Sachverhalt:

Der SSV Köfering, Dartabteilung, hat erneut einen Antrag auf erweiterte Nutzung des ehemaligen Trauzimmers im Gemeindezentrum gestellt bzw. um Einbauten (Theke mit Kühlschränken, zusätzliche Tische und Stühle für Versammlungen, 2 Flachbildschirme inkl. Wandbefestigung) für eine verbesserte Nutzung gebeten.

In der GR-Sitzung am 09.01.2023 wurde der Gemeinderat bereits über den Antrag vom 07.11.2022 in Kenntnis gesetzt. Hier wurde die zusätzliche Nutzung des Trauzimmers, ein direkter Durchgang von Trauzimmer zu Sitzungssaal, ein Schild über der Eingangstür und der Einbau einer kleinen Küchenzeile beantragt. Der Gemeinderat hat der zusätzlichen Nutzung des Trauzimmers grundsätzlich zugestimmt, jedoch ist zu gewährleisten, dass dieser Raum auch von allen anderen Vereinen genutzt werden kann; bauliche Veränderungen (Durchgang zwischen Trauzimmer und Sitzungssaal) sollen nicht durchgeführt werden. Grundsätzlich sah man die erweiterten Nutzungen kritisch, da die Räumlichkeiten ursprünglich nur für den Trainingsbetrieb genutzt werden sollten. Nach kurzer Zeit wurden bereits Ligaspiele durchgeführt und nun soll die Meldung einer Zweiten Mannschaft erfolgen.

Das Gremium wird gebeten die weitere Vorgehensweise zur Nutzung der Räumlichkeiten grundsätzlich festzulegen sowie zum Antrag des SSV Köfering, Dartabteilung, Stellung zu nehmen.

Diskussionsverlauf:

Im Gemeinderat ist man sich einig, dass das Trauzimmer neutral bleiben soll. Es wird daran erinnert, dass es sich um ein gemeindliches Gebäude handelt. Nach eingehender Diskussion wird über die vorgeschlagenen Veränderungen des SSV Köfering einzeln abgestimmt. Weiter wird von Seiten der Verwaltung angeregt, die baurechtliche Seite (evtl. Nutzungsänderung) abzuklären.

Der Gemeinderat hat Kenntnis vom Antrag des SSV vom 08.03.2023 für die erweiterte Nutzung des ehemaligen Trauzimmers im Gemeindezentrum. Beantragt werden eine Theke mit Kühlschränken, zusätzliche Tische und Stühle für Versammlungen und 2 Flachbildschirme.

Beschluss:

Der Einbau einer Theke mit Kühlschränken wird befürwortet.
Abstimmungsergebnis: 0 :14

Beschluss 2:

Zusätzliche Tische und Stühle für Versammlungen werden befürwortet.
Abstimmungsergebnis 14 :0

Beschluss 3:

2 Flachbildschirme inkl. Wandbefestigung werden befürwortet.

Abstimmungsergebnis: 3 :11

TOP 9 nachträgliche Vorlage der Jahresrechnung 2019

Sachverhalt:

Im Rahmen der überörtlichen Rechnungsprüfung wurde festgestellt, dass die Jahresrechnung 2019 dem Gemeinderat nicht zur Kenntnisnahme vorgelegt wurde. Dies wird nun nachgeholt. Der Bericht zur Jahresrechnung wurde jedem Gemeinderatsmitglied mit der Ladung zugestellt. Der Gemeinderat nimmt die vorgelegte Jahresrechnung 2019 nun zur Kenntnis.

Das Haushaltsjahr schließt mit einem Überschuss von 484.824 €, der zugleich der allgemeinen Rücklage in selbiger Höhe zugeführt wird.

Die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt betrug 532.395 € (Planansatz: 315.000 €) erzielt werden.

Der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss wird gebeten, die Prüfung der Jahresrechnung 2019 sowie die noch ausstehenden Prüfungen der Jahresrechnungen 2020, 2021 und 2022 alsbald vorzunehmen.

Anlage:

Bericht zur Jahresrechnung 2019

Beschluss:

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 wird zur Kenntnis genommen. Bzgl. der noch ausstehenden Prüfungen für die Jahre 2020, 2021 und 2022 wird der Rechnungsprüfungsausschuss gebeten, entsprechende Termine zu vereinbaren.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

TOP 10 Bekanntgaben aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Sachverhalt:

Bei folgenden Tagesordnungspunkten der letzten nichtöffentlichen Sitzung hat der Gemeinderat mit Beschluss die Nichtöffentlichkeit aufgehoben:

- TOP 2.3 Vergabe Entrümpelungsarbeiten Schulstraße 15 an die Fa. O. Schlösser Bau GmbH (Barbing)
- TOP 2.5 Vergabe Brandschutzprüfung Erweiterung Kindergarten „Lerchennest“ an die Fa. Brandschutz Eiting (Leiblfing)
- TOP 2.6 Anpassung der Ingenieurverträge mit dem Büro EBB für die Errichtung des Dorfplatzes

TOP 11 Fragen, Informationen, Hinweise aus dem Gemeinderat

Sachverhalt:

Unter diesem Tagesordnungspunkt haben Gemeinderatsmitglieder die Möglichkeit, Anregungen, Fragen, Hinweise, Informationen usw. vorzubringen.

Aus dem Gemeinderat werden heute folgende Punkte genannt:

- Gemeinderatsmitglied Schönborn bedankt sich für die rasche Erledigung der zurückgeschnittenen Äste und Sträucher in der Schulstraße 15 (ehemals Dr. Bauer).

- Im „Zierergangl“ sind Ratten gesichtet worden. Der Bauhof soll diesen Zustand beobachten. Evtl. müssen die Ratten eingefangen werden.
- Gemeinderatsmitglied Köglmeier spricht das Loch bei der Einfahrt des EDEKA-Marktes im Straßacker an. Der Grundstückseigentümer soll aufgefordert werden, diesen Zustand zu beseitigen.
- Gemeinderatsmitglied Eichert spricht die Parksituation in der Dr.-Bruno-Sahliger Straße im Baugebiet „Weiherbreite“, BA II an. Dauerparker ermöglichen anderen Personen keine Parkmöglichkeit. Es wird vorgeschlagen, mit der Verkehrsüberwachung Kontakt aufzunehmen und nach Möglichkeiten zu suchen.

TOP 12 Verschiedenes

Sachverhalt:

Bürgermeister Dirschl informiert den Gemeinderat über aktuelle Entwicklungen aus der Gemeinde und Anregungen/Wünschen der Bevölkerung.

- Absichtserklärung zur Umsetzung einer zentralisierten Marketing-Strategie „Regensburg Marketing“
- Beschaffung eines Dienst-E-Bikes für Außendiensttermine der Verwaltung
- Gartenlust vom 07.-09.07.2023
- Einladung zu den anstehenden Konzerten des MGV Köfering am 18.06.2023, des Musikförderkreises am 25.06.2023 und des gemeinsamen Pfarrfestes in Alteglofsheim zur Verabschiedung der beiden Pfarrer am 02.07.2023

TOP 12.1 Belegprüfung für 2021/2022 - Mitteilung Überschuss Kath. Kindergarten St. Josef

Sachverhalt:

Bürgermeister Dirschl gibt den Betriebskostenzuschuss 2021/2022 des Kath. Kindergartens St. Josef bekannt. Um alle noch relevanten Zahlungen, wie die Endabrechnung 2021, Nebenkosten etc. in der Abrechnung berücksichtigen zu können, wurde der Abrechnungszeitraum bis zum 31.12.2022 verlängert.

Aktuell laufen noch Ermittlungen bezüglich Kleinbeträgen, die aber wirtschaftlich nicht relevant sind. Weiterhin läuft eine Ermittlung beim bischöflichen Ordinariat (Stiftungsaufsicht) bezüglich eines „Altbetrages“, welcher außerhalb dieser vorgelegten Abrechnung behandelt und ggf. abgerechnet wird.

Der Überschuss beträgt für 2021/2022 insgesamt 12.954,96 €. Der 80%ige Anteil der Gemeinde in Höhe von 10.363,96 € (Überschuss) kommt zur Auszahlung an die Gemeinde, da die Trägerschaft der kath. Pfarrkirchenstiftung zum 31.08.2021 endete.

Ebenfalls zur Auszahlung kommt der ausstehende Überschuss-Anteil aus der Jahresabrechnung 2020 in Höhe von 7.341,46 €, welcher ursprünglich zur Verrechnung eines künftigen Defizits vorgetragen wurde.

TOP 12.2 Termin der nächsten Gemeinderatssitzung

Sachverhalt:

Bürgermeister Dirschl gibt den geplanten Termin der nächsten Sitzung bekannt:

Datum: Montag, 24.07.2023
Uhrzeit: 19.30 Uhr
Ort: Sitzungssaal Rathaus

Um 22:00 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Gemeinde Köfering

Vorsitzender

Schriftführer



Armin Dirschl
Erster Bürgermeister



Karin Pregler